

## Impressum

Herausgeber:  
Deutsches Zentrum für Luft- und  
Raumfahrt e. V. (DLR)  
DLR-Politikbeziehungen  
und Kommunikation

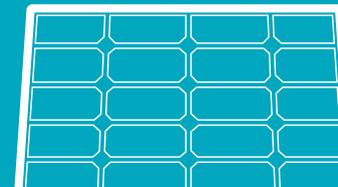
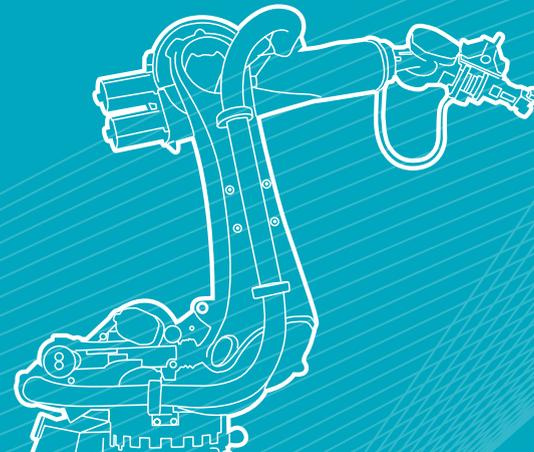
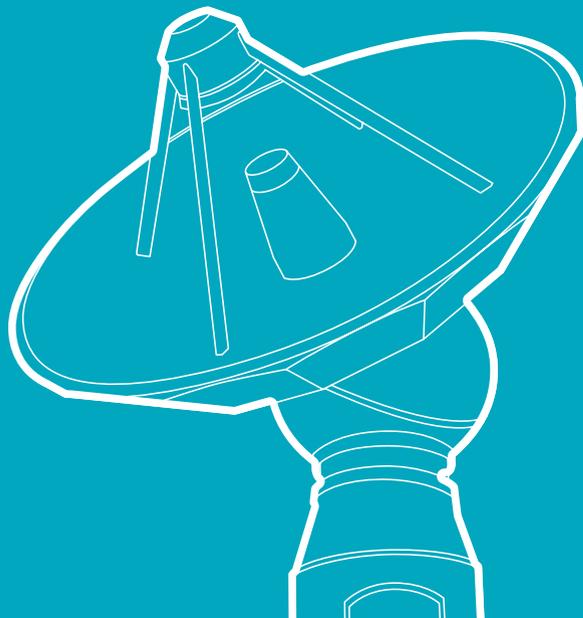
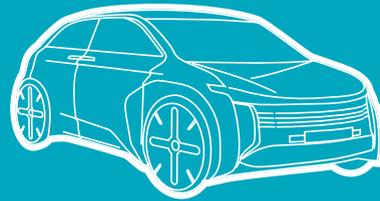
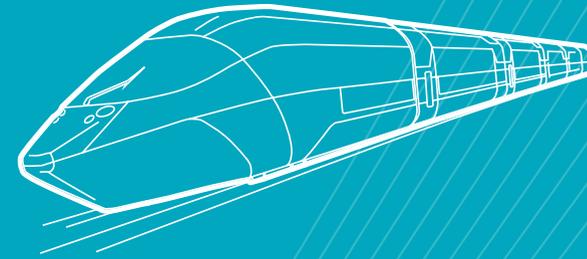
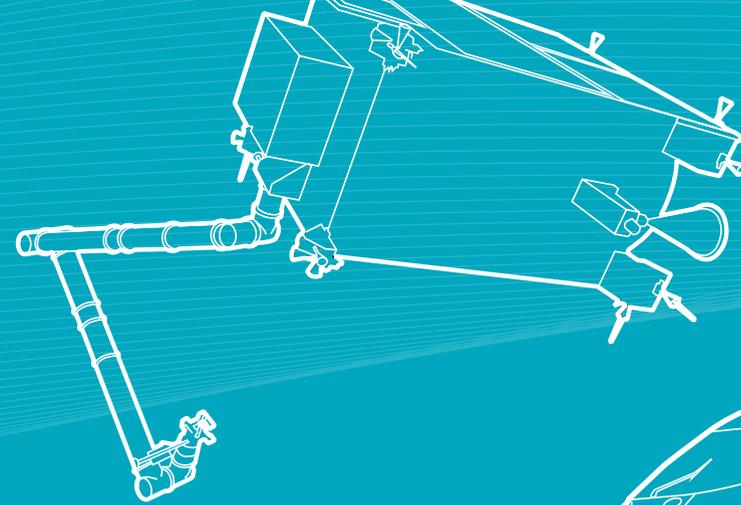
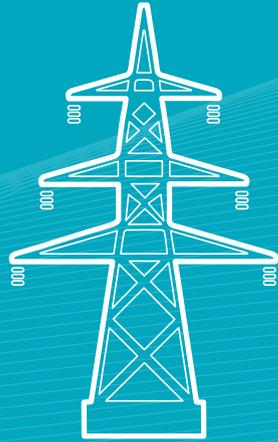
Anschrift:  
Linder Höhe, 51147 Köln  
Telefon: 02203 601-2116  
E-Mail: [kommunikation@dlr.de](mailto:kommunikation@dlr.de)

[DLR.de](http://DLR.de)

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages



## Das DLR in Zahlen und Fakten



## Das DLR im Überblick

### Forschung und Technologie

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) ist in der Kombination seiner Forschungsthemen einmalig in Deutschland und Europa. In den Bereichen Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr, Sicherheit und Digitalisierung erbringt es Pionierleistungen. Mit seinen wissenschaftlichen und technischen Kompetenzen stärkt das DLR den Wissenschafts- und Wirtschaftsstandort Deutschland.

### Raumfahrtmanagement

Über die eigene Forschung hinaus ist das im DLR angesiedelte Raumfahrtmanagement im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten mit nationalen sowie internationalen Partnern zuständig.

### Projektträger

Der DLR Projektträger sowie der Projektträger Luftfahrtforschung und -technologie ergänzen das Portfolio des Forschungszentrums. Sie unterstützen ihre Auftraggeber mit Analysen und Expertisen sowie bei der Planung, Umsetzung und Kommunikation von Förderprogrammen und weiteren Maßnahmen in Forschung, Bildung und Innovation.

# 27 Standorte 47 Institute und Einrichtungen sowie Raumfahrtmanagement und Projektträger

## Augsburg

- Institut für Bauweisen und Strukturtechnologie
- Institut für Test und Simulation für Gasturbinen

## Berlin

- Institut für Antriebstechnik
- Institut für Fahrzeugkonzepte
- Institut für Methodik der Fernerkundung
- Institut für Optische Sensorsysteme
- Institut für Planetenforschung
- Institut für Softwaretechnologie
- Institut für Verkehrsforschung
- Institut für Verkehrssystemtechnik
- DLR Projektträger

## Bonn

- Raumfahrtmanagement
- DLR Projektträger
- Projektträger Luftfahrtforschung und -technologie

## Braunschweig

- Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik
- Institut für Faserverbundleichtbau und Adaptronik
- Institut für Flugführung
- Institut für Flughafenwesen und Luftverkehr
- Institut für Flugsystemtechnik
- Institut für Softwaretechnologie
- Institut für Verkehrssystemtechnik
- Flugexperimente
- Windenergieexperimente

## Bremen

- Institut für Methodik der Fernerkundung
- Institut für Raumfahrtsysteme
- Institut für Faserverbundleichtbau und Adaptronik

## Bremerhaven

- Institut für den Schutz maritimer Infrastrukturen

## Cochstedt

- Nationales Erprobungszentrum für unbemannte Luftfahrtsysteme

## Cottbus

- Institut für CO<sub>2</sub>-arme Industrieprozesse

## Dresden

- Institut für Softwaremethoden zur Produkt-Virtualisierung

## Göttingen

- Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik
- Institut für Aeroelastik
- Institut für Antriebstechnik

## Hamburg

- Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin
- Institut für Instandhaltung und Modifikation
- Institut für Systemarchitekturen in der Luftfahrt
- Institut für Technische Thermodynamik
- Lufttransportsysteme

## Hannover

- Institut für Satellitengeodäsie und Inertialsensorik

## Jena

- Institut für Datenwissenschaften

## Jülich

- Institut für Solarforschung

## Köln

- Institut für Aerodynamik und Strömungstechnik
- Institut für Antriebstechnik
- Institut für Flughafenwesen und Luftverkehr
- Institut für Luft- und Raumfahrtmedizin
- Institut für Materialphysik im Weltraum
- Institut für Softwaretechnologie
- Institut für Solarforschung
- Institut für Technische Thermodynamik
- Institut für Werkstoff-Forschung
- DLR Projektträger
- Raumflugbetrieb und Astronautentraining

## Lampoldshausen

- Institut für Raumfahrtantriebe
- Institut für Technische Physik

## Neustrelitz

- Institut für Kommunikation und Navigation
- Institut für Methodik der Fernerkundung
- Institut für Solar-Terrestrische Physik
- Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum

## Oberpfaffenhofen

- Institut für Hochfrequenztechnik und Radarsysteme
- Institut für Kommunikation und Navigation
- Institut für Methodik der Fernerkundung
- Institut für Physik der Atmosphäre
- Institut für Robotik und Mechatronik
- Institut für Softwaretechnologie
- Institut für Systemdynamik und Regelungstechnik
- Deutsches Fernerkundungsdatenzentrum
- Flugexperimente
- Galileo Kompetenzzentrum
- Raumflugbetrieb und Astronautentraining

## Oldenburg

- Institut für Vernetzte Energiesysteme

## Rheinbach

- Institut für den Schutz terrestrischer Infrastrukturen

## Sankt Augustin

- Institut für den Schutz terrestrischer Infrastrukturen

## Stade

- Institut für Faserverbundleichtbau und Adaptronik

## Stuttgart

- Institut für Bauweisen und Strukturtechnologie
- Institut für Fahrzeugkonzepte
- Institut für Solarforschung
- Institut für Technische Physik
- Institut für Technische Thermodynamik
- Institut für Verbrennungstechnik

## Trauen

- Institut für Antriebstechnik

## Ulm

- Institut für Quantentechnologien
- Institut für Technische Thermodynamik

## Weilheim

- Raumflugbetrieb und Astronautentraining

## Zittau

- Institut für CO<sub>2</sub>-arme Industrieprozesse

Stand: September 2018

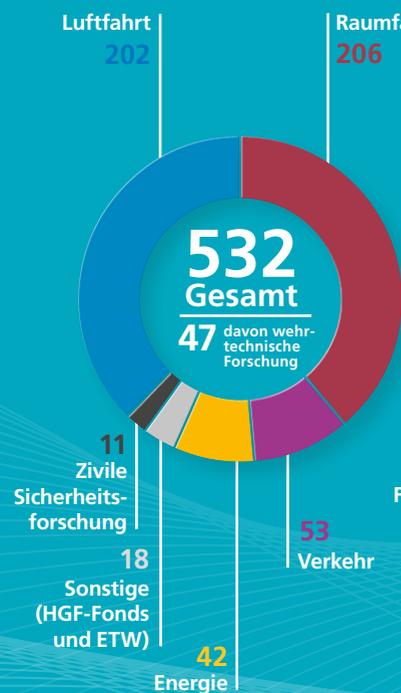
Die in den Texten verwendeten Bezeichnungen für Personengruppen gelten für alle Geschlechter.



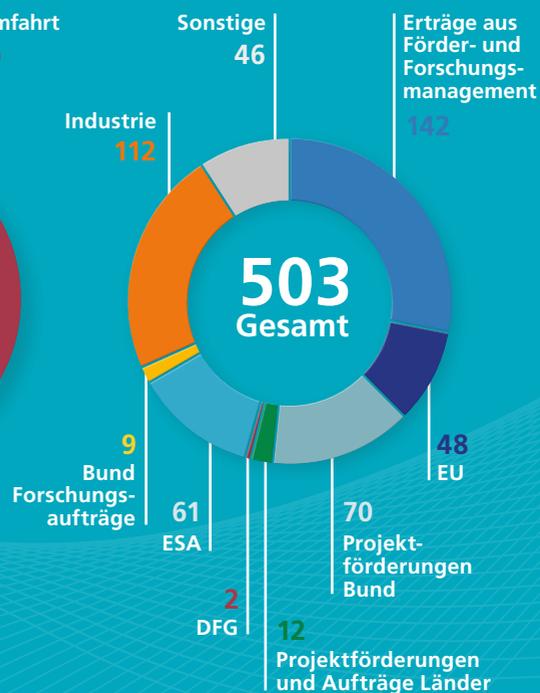
-  RAUMFAHRT
-  RAUMFAHRTMANAGEMENT
-  LUFTFAHRT
-  PROJEKTRÄGER
-  VERKEHR
-  SICHERHEIT
-  ENERGIE
-  DIGITALISIERUNG



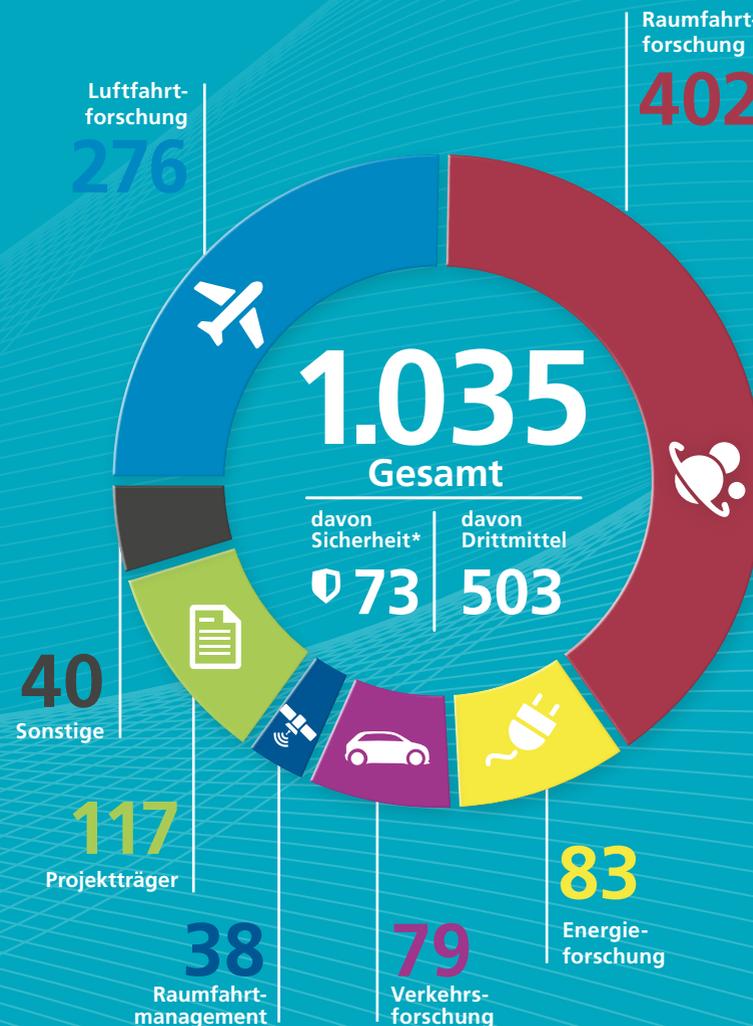
## Finanzierung über institutionelle Förderung



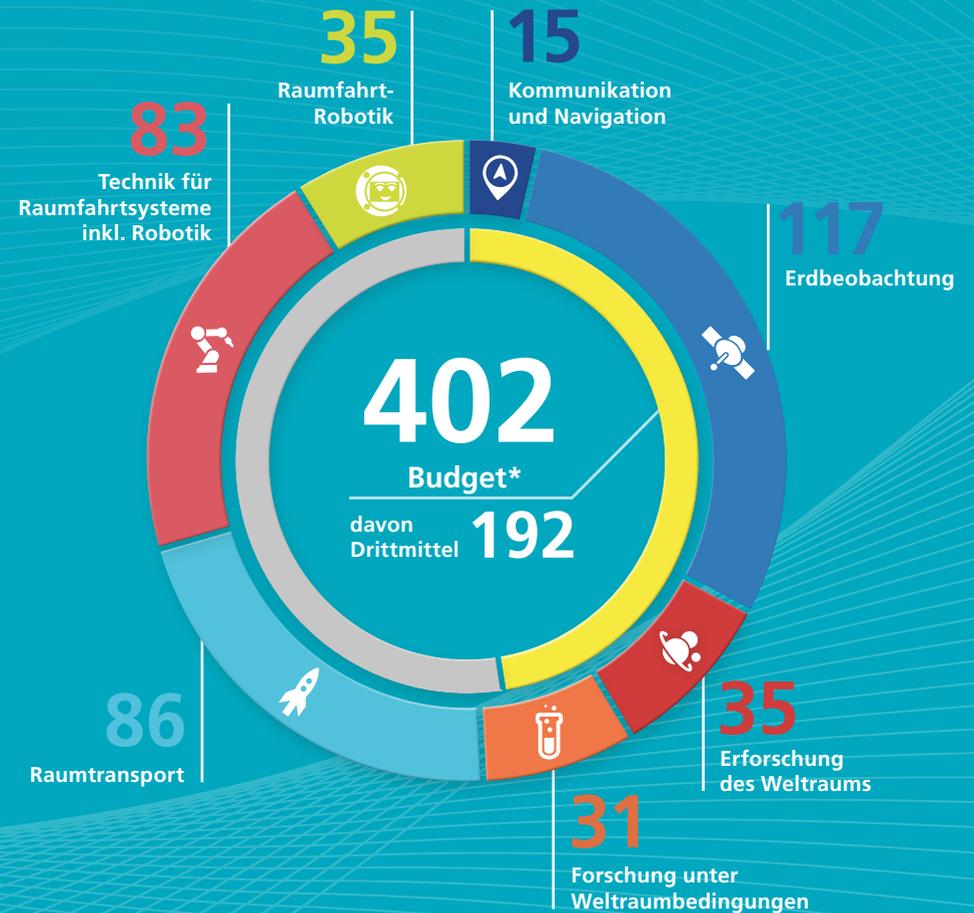
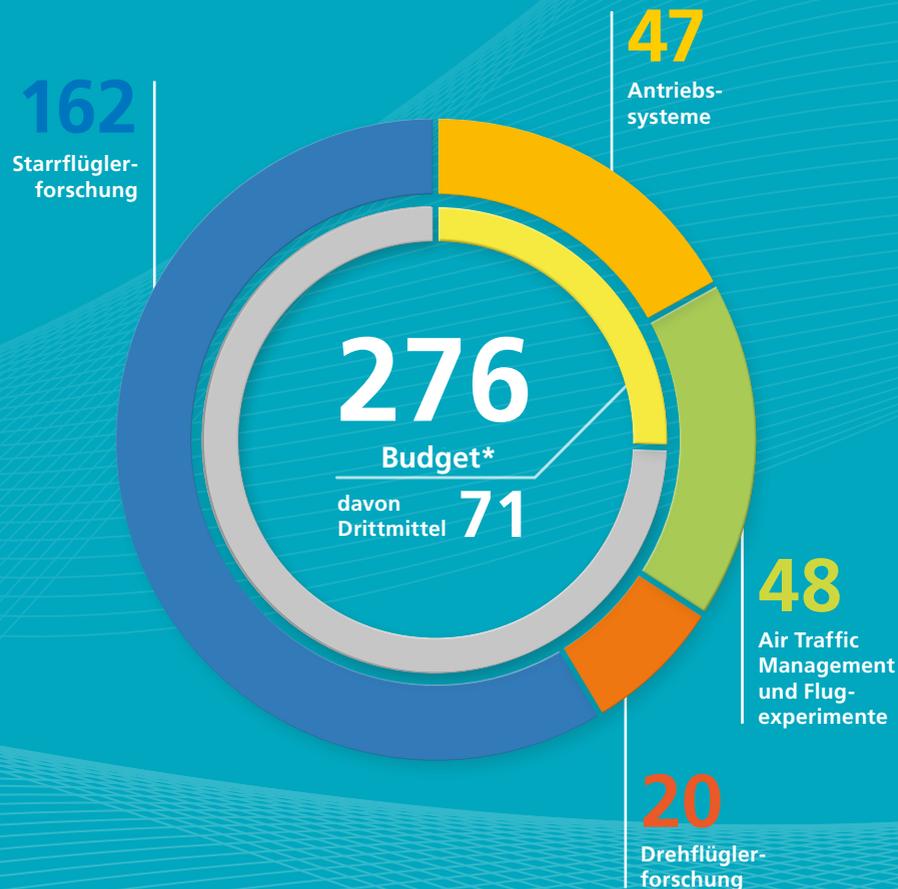
## Finanzierung über Drittmittel nach Finanzierungsquellen



## Gesamtfinanzierung DLR

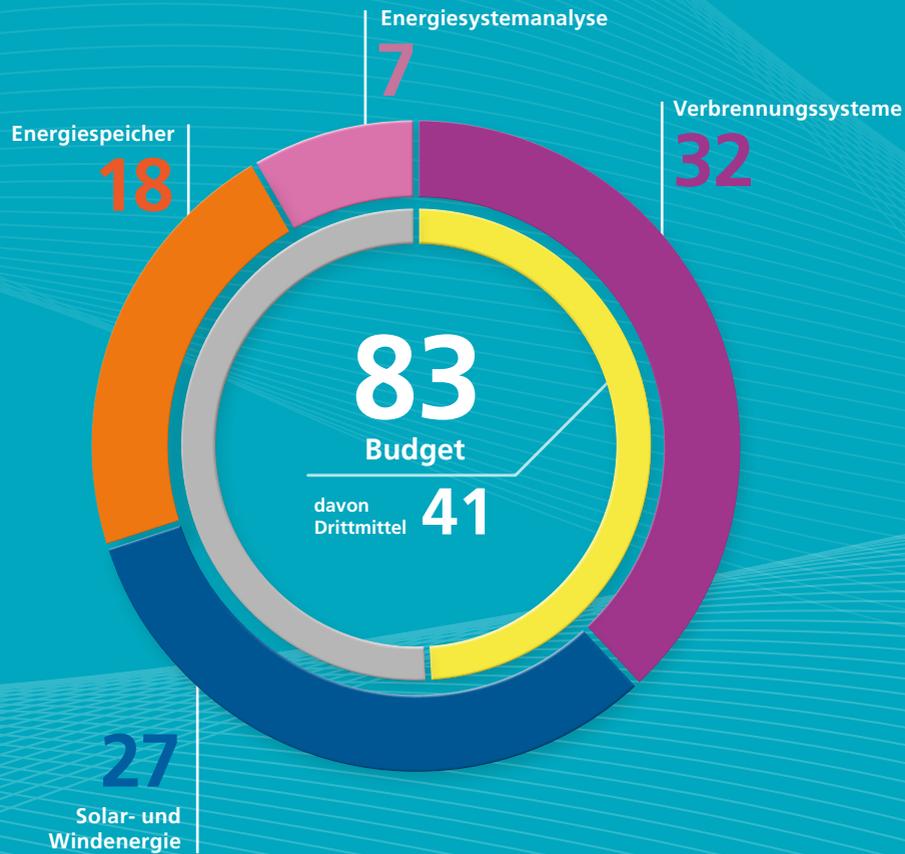


Die institutionelle Forschung des DLR wird zu 90 Prozent durch staatliche Mittel des Bundes und zu 10 Prozent von den Ländern finanziert. Darüber hinaus wirbt das DLR für seine Transfer- und Auftragsforschung Mittel aus verschiedenen Quellen ein, beispielsweise circa 112 Millionen Euro über Industrieaufträge. Die Höhe solcher Drittmittel ist ein Indikator für den Anwendungsbezug der Forschungs- und Entwicklungsleistungen des DLR. Weiterhin findet eine Bewerbung um nationale und europäische Projektförderungen statt. Darüber hinaus agiert das DLR über die Projektträger und das Raumfahrtmanagement als Dienstleister und generierte im Jahr 2018 Erträge in Höhe von 142 Millionen Euro.

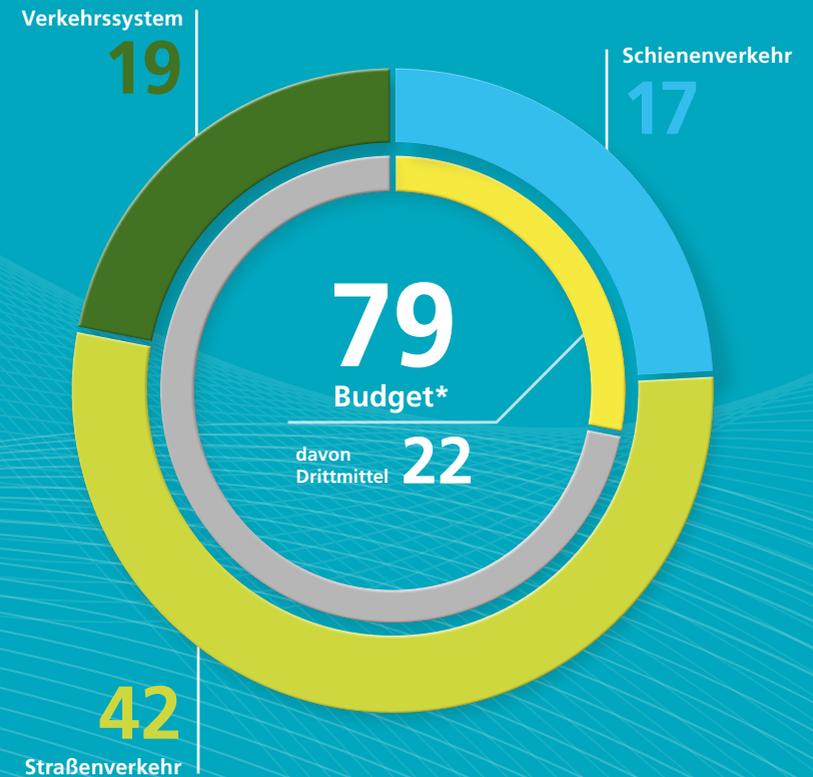


In der Luftfahrtforschung stellt sich das DLR der Herausforderung, den stark wachsenden Luftverkehr effizient, sicher und umweltfreundlich zu gestalten. Die DLR-Wissenschaftler forschen unter anderem an der Digitalisierung der Luftfahrt, elektrischem Fliegen und dem unbemannten Luftverkehr. Mit der wissenschaftlichen Exzellenz seiner Institute, seiner Forschungsinfrastruktur sowie der größten Forschungsflugzeugflotte Europas für zivile Anwendungen kann das DLR das Lufttransportsystem als Ganzes betrachten und so die Wettbewerbsfähigkeit der nationalen und europäischen Luftfahrtindustrie stärken.

Raumfahrt durchdringt unsere Lebensbereiche. Der Klimawandel, die Digitalisierung und neue Kommunikations- und Navigationstechnologien stehen deshalb im Fokus der DLR-Raumfahrtforschung. Sie deckt dabei die gesamte Systemkette ab: vom Triebwerk der Startrakete bis zur Nutzlast auf dem Mars, von der Entwicklung von wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen bis zu deren Anwendung im All und auf der Erde. Die Forschung orientiert sich an einer Vielzahl gesellschaftlicher Herausforderungen und zielt auf den maximalen Nutzen für die Gesellschaft ab.

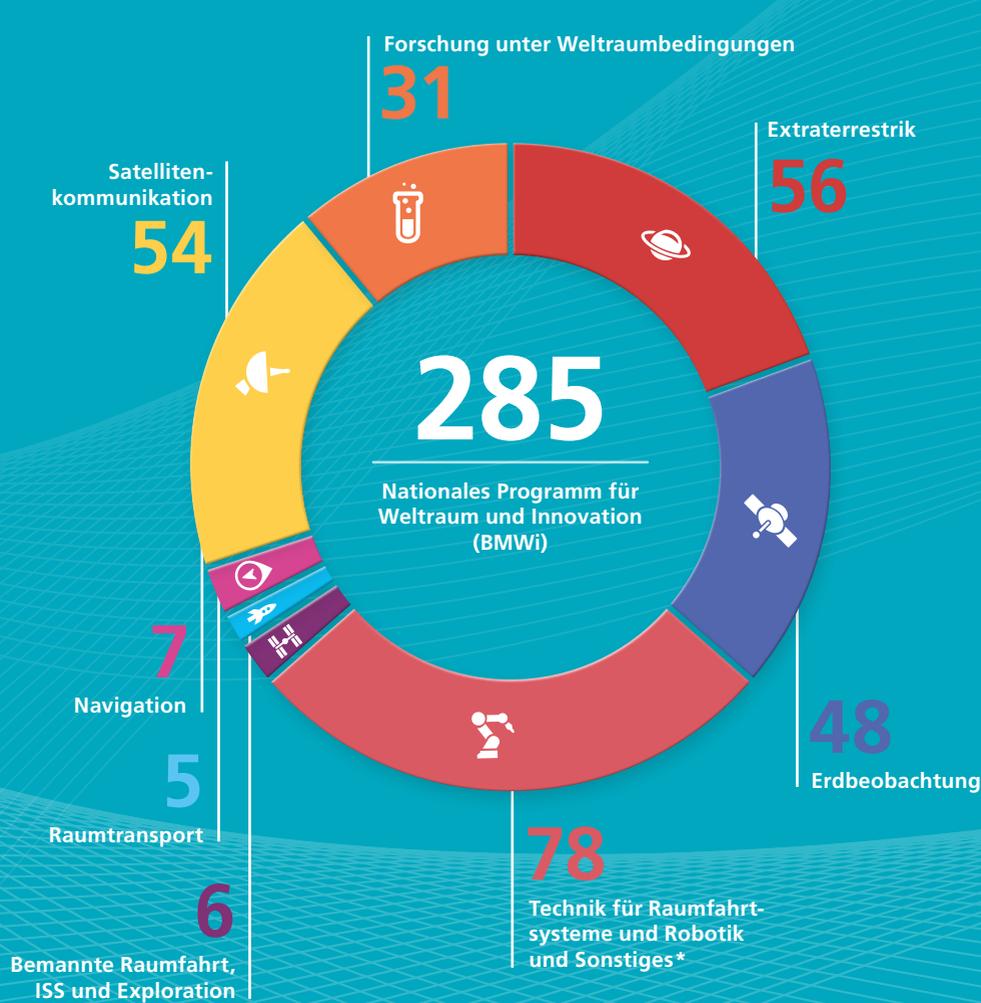


In Deutschland und weltweit wird an einer Umstellung der Energiesysteme auf klimafreundliche und risikoarme Energiequellen sowie an hocheffizienten Nutzungstechniken gearbeitet. Die Energieforschung des DLR stellt hierzu technische Optionen und Orientierungswissen durch Systemanalyse bereit. Die Arbeiten zielen überwiegend auf eine nachhaltige und regelbare Stromerzeugung entlang zweier Pfade: einerseits über die Nutzung fluktuierender erneuerbarer Energiequellen in Verbindung mit Speichern und andererseits durch den Einsatz von CO<sub>2</sub>-armen oder -freien Brennstoffen in effizienten Energiewandlern.



Mobilität in einer Interessenbalance von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt nachhaltig zu gestalten, ist Triebfeder der DLR-Verkehrsforschung. Dabei zielt sie auf die zentralen Herausforderungen künftiger bodengebundener Mobilität: Effizienz, Emissionen und Sicherheit. Zur Gestaltung von Lösungen werden insbesondere die Möglichkeiten der Digitalisierung genutzt, die eine verstärkte Automatisierung, die zielgerichtete Erschließung und Nutzung neuer Datenquellen, die intensive Vernetzung der Verkehrsträger sowie die umfassende Berücksichtigung verkehrlicher Zusammenhänge erlauben.

# Raumfahrtmanagement



Über die eigene Forschung hinaus ist das im DLR angesiedelte Raumfahrtmanagement im Auftrag der Bundesregierung für die Planung und Umsetzung der deutschen Raumfahrtaktivitäten zuständig. Hierzu gehören das nationale Raumfahrtprogramm, das Forschungs- und Entwicklungsprogramm Weltraum des DLR sowie die deutschen Beiträge an die Europäische Weltraumagentur ESA und an die

Europäische Organisation zur Nutzung meteorologischer Satelliten (EUMETSAT). Hauptauftraggeber ist das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), weitere Auftraggeber sind unter anderem das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und das Bundesministerium der Verteidigung (BMVg).



**153**

Projekträger  
Luftfahrtforschung  
Fördervolumen

**1.434**

DLR Projekträger  
bewirtschaftete  
Fördermittel

- Bildung, Gender
- Gesellschaft, Innovation, Technologie
- Gesundheit
- Umwelt und Nachhaltigkeit
- Europäische und internationale Zusammenarbeit

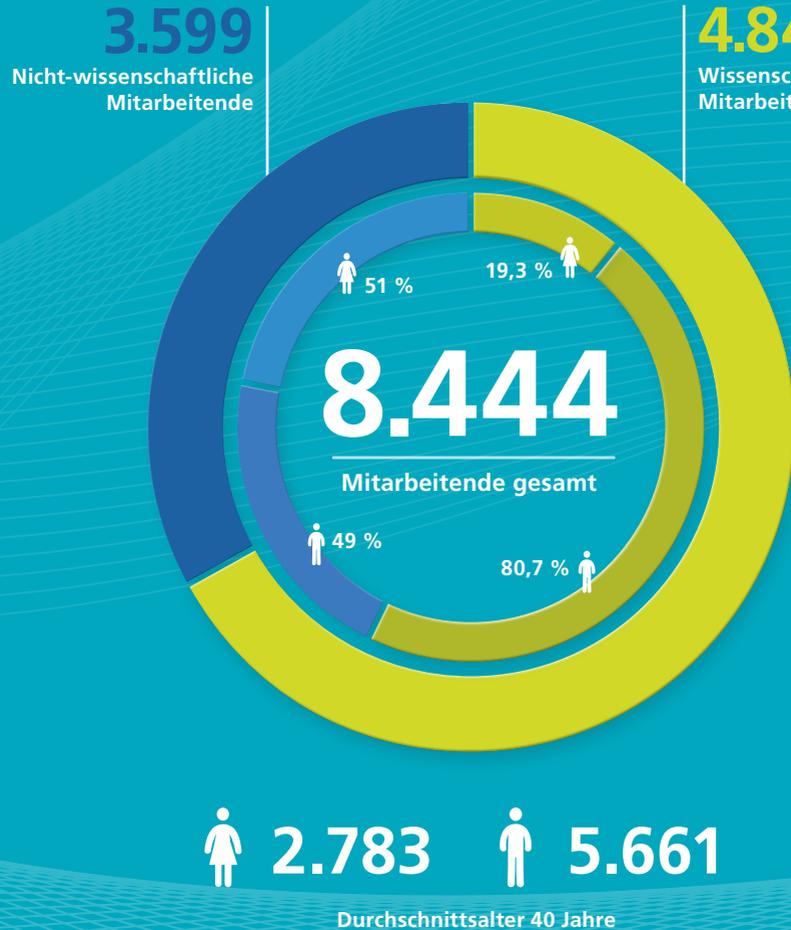
Wichtige Dienstleister für das deutsche Forschungs-, Innovations- und Bildungssystem sind die Projekträger. Sie unterstützen Auftraggeber mit Analysen und Expertisen sowie bei der Planung, Durchführung und Kommunikation von Förderprogrammen und weiteren Maßnahmen.

Der DLR Projekträger bietet vielfältige Beratungs- und Unterstützungsleistungen inklusive der europäischen und internationalen Zusammenarbeit. Er hat vor allem öffentliche Auftraggeber aus Bund und Ländern – allen voran die Bundesregierung, aber auch Bildungsträger, Stiftungen und Verbände sowie die Europäische Kommission. Er ist einer der größten Projekträger Deutschlands.

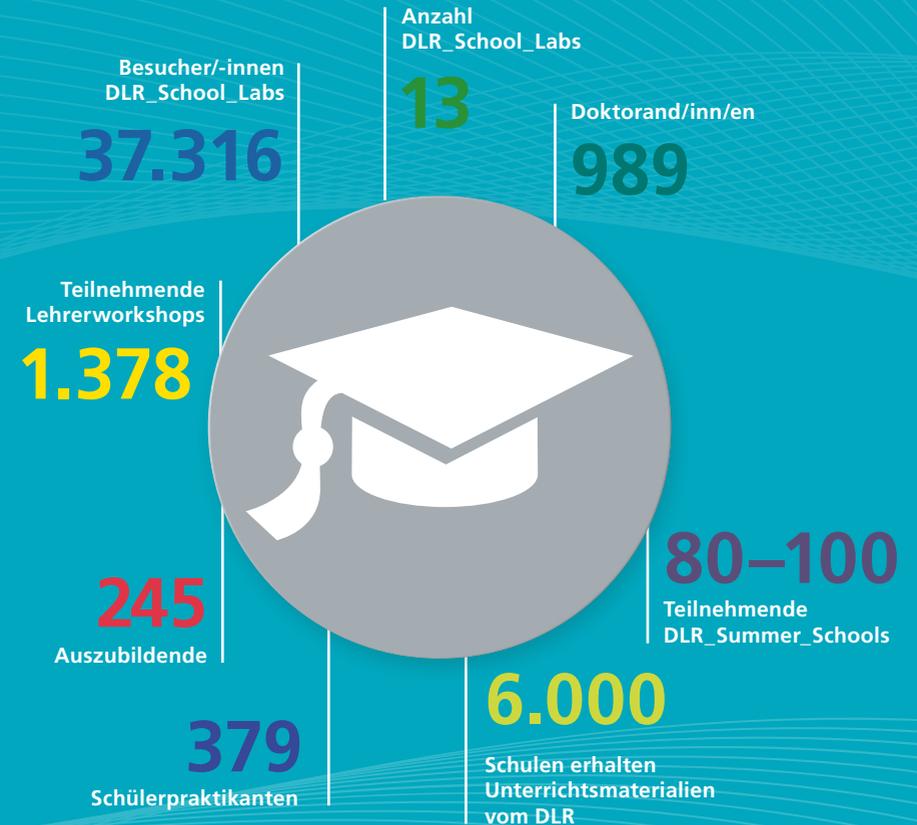
Der Projekträger Luftfahrtforschung und -technologie unterstützt das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie sowie die Bundesländer Bayern, Brandenburg, Hamburg und Niedersachsen bei der Umsetzung ihrer Luftfahrtforschungsprogramme. Zudem fungiert er als nationale Kontaktstelle für die Luftfahrtforschung im EU-Forschungsrahmenprogramm.



Um globale Herausforderungen meistern zu können, müssen Lösungen im internationalen Rahmen erarbeitet werden. Die DLR-Institute arbeiten weltweit mit Universitäten, Forschungseinrichtungen, Behörden, Industriepartnern und Agenturen an aktuellen Zukunftsfragen und innovativen Technologien. Außerdem engagiert sich das DLR seit vielen Jahren im Rahmen von Forschungs- und Austauschprojekten.



Die Leistungsfähigkeit des DLR basiert auf seinen hervorragend ausgebildeten und hoch motivierten Mitarbeitenden, die sich im DLR kontinuierlich fortbilden können. Chancengleichheit wird groß geschrieben. Mit gleitender Arbeitszeit, Teilzeitbeschäftigung und speziellen Fördermaßnahmen wird dafür gesorgt, dass sich Beruf und Freizeit gut vereinbaren lassen.



Die DLR-Nachwuchsförderung ist in einem ganzheitlichen Konzept namens DLR\_Campus zusammengefasst. Es reicht von Angeboten für Schulen über studienbegleitende Maßnahmen bis in die Promotionsphase. So betreibt das DLR – teils zusammen mit Partnerhochschulen – zwölf Schülerlabore, in denen Jugendliche die „Faszination Forschung“ erleben können. Hinzu kommen Schulwettbewerbe, ein Jugendportal im Web und vieles mehr. Studierende können unter anderem an Sommerschulen oder Flugkampagnen mitwirken und Praktika im DLR absolvieren. Promovierenden steht ein hochwertiges Qualifizierungsprogramm offen.



2008 – 2018

Investitionen in Technologietransferprojekte

**46**

Mio. Euro

Unternehmensausgründungen

**29**

Erträge aus Lizenzen

**55,9**

Mio. Euro

Neue, eigene Technologietransferprojekte

**152**

**2.425**

Schutzrechte des DLR im Inland

**1.307**

Schutzrechte des DLR im Ausland

Wahrgenommene Lehraufträge

**598**

Vorträge bei wissenschaftlichen Konferenzen

**2.500**

Habilitationen

**6**

Rufe an Hochschulen

**10**

Dissertationen

**135**

**691**

Diplom-, Master- und Bachelorarbeiten

**1.524**

Veröffentlichungen in referierten Zeitschriften

**1.606**

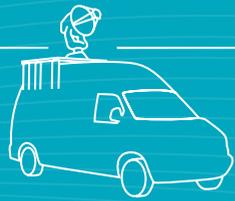
Referierte Veröffentlichungen in Tagungsbänden, Büchern etc.

Das DLR unterstützt den branchenübergreifenden und bedarfsorientierten Wissens- und Technologietransfer, um die Nutzung von Ergebnissen aus Forschung und Entwicklung in der Wirtschaft voranzutreiben. Das Technologiemarketing bildet die Schnittstelle zwischen Forschung und Wirtschaft, zwischen Produktidee und Markt. Es ist Ansprechpartner für innovationsorientierte Unternehmen und realisiert eine geschlossene Innovationskette von der Idee bis zum Produkt. Innovationsökosysteme, im Sinne von erfolgreichen Innovationsnetzwerken, fördern die Entwicklung neuer Produkte, Dienstleistungen oder Verfahren am Wirtschaftsmarkt.

Die Zahl wissenschaftlicher Ergebnisse, die in Veröffentlichungen, Vorträgen oder Lehrveranstaltungen publik gemacht werden, ist ein Maß für die Leistungsfähigkeit der Forschung. Die DLR-Wissenschaftler haben in den letzten fünf Jahren ihre referierten Veröffentlichungen mehr als verdoppelt. Im Jahr 2018 wurde bei den Lehraufträgen ein neuer Höchststand erreicht.



# Großforschungsanlagen



Forschungsfahrzeuge und -Plattformen



Energiespeicher-versuchsanlagen



Luftfahrzeuge



Hochleistungsrechnerinfrastruktur



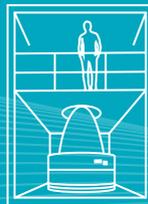
Windkanäle



Versuchsstrecken



Anlagen der Material- und Konstruktionsforschung



Prüfstände



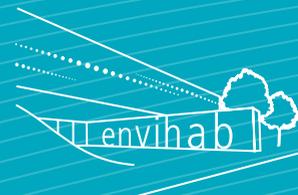
Forschungskraftwerke



Empfangsstationen und Kontrollräume



Simulatoren und Systemanalyzelabore



Medizinische Infrastruktur

Anlagennutzung für die eigene Wissenschaft

**72%**

Anlagennutzung für Transfer- und Auftragsforschung

**28%**



**25**

Anzahl der Institute und Einrichtungen, die Anlagen betreiben (von 40)  
11 Ressort L, 9 Ressort R,  
2 Ressort V und 3 Ressort E

**17**

Anzahl der Standorte mit Anlagen (einschließlich Antarktis und Kanada)

**178**  
Forschungsanlagen

Das DLR betreibt eine Vielzahl von Großforschungsanlagen, um sich den Herausforderungen der Luft- und Raumfahrt, der Bereiche Energie und Verkehr sowie den Querschnittsbereichen Sicherheit und Digitalisierung stellen zu können. Übergreifende Themen wie Mobilität, Energieeffizienz und -speicher oder Material- und Lärmforschung können mit diesen Infrastrukturen in einmaliger Art bearbeitet und auch von der Industrie genutzt werden. Den Zukunftsthemen Virtuelles Produkt, Big Data und Simulation trägt das DLR mit seinen Prozessierungs- und Datenspeichersystemen sowie künftig mit den Anlagen der sieben neuen Institute Rechnung.

# Standorte

## Köln

**Sitz des Vorstands**  
Linder Höhe  
51147 Köln  
Telefon: 02203 601-0

**Politikbeziehungen  
und Kommunikation**  
Telefon: 02203 601-2116  
E-Mail kommunikation@dlr.de

## Augsburg

Am Technologiezentrum 4  
86159 Augsburg  
Telefon: 0821 319874-1000

## Berlin

Rutherfordstraße 2  
12489 Berlin  
Telefon: 030 67055-0

## Bonn

Königswinterer Straße 522–524  
53227 Bonn  
Telefon: 0228 447-0

## Braunschweig

Lilienthalplatz 7  
38108 Braunschweig  
Telefon: 0531 295-0

## Bremen

Robert-Hooke-Straße 7  
28359 Bremen  
Telefon: 0421 24420-1101

## Bremerhaven

Fischkai 1  
27572 Bremerhaven  
Telefon: 0471 924199-00

## Cottbus

Walther-Pauer-Str.5  
03046 Cottbus  
Telefon: 030 67055-320

## Cochstedt

Harzstraße 1  
39444 Hecklingen  
Telefon: 02203 601-2139

## Dresden

Zwickauer Straße 46  
01069 Dresden  
Telefon: 0351 210718-0

## Göttingen

Bunsenstraße 10  
37073 Göttingen  
Telefon: 0551 709-0

## Hannover

Callinstraße 36  
30167 Hannover  
Telefon: 0511 762 17241

## Hamburg

Hein-Saß-Weg 22  
21129 Hamburg  
Telefon: 040 2489641-302

## Jena

Mälzerstraße 3  
07745 Jena  
Telefon: 03641 30960-124

## Jülich

Karl-Heinz-Beckurts-Straße 13  
52428 Jülich  
Telefon: 02203 601-0

## Lampoldshausen

Langer Grund  
74239 Hardthausen  
Telefon: 06298 28-0

## Neustrelitz

Kalkhorstweg 53  
17235 Neustrelitz  
Telefon: 08153 28-2521

## Oberpfaffenhofen

Münchener Straße 20  
82234 Weßling  
Telefon: 08153 28-0

## Oldenburg

Carl-von-Ossietzky-Straße 15  
26129 Oldenburg  
Telefon: 0441 99906-100

## Rheinbach

Von-Liebig-Straße 20  
53359 Rheinbach  
Telefon: 02203 601-3200

## Sankt Augustin

Rathausallee 12  
53757 Sankt Augustin  
Telefon: 0228 3821-1724

## Stade

Ottenbecker Damm 12  
21684 Stade  
Telefon: 0531 295-3701

## Stuttgart

Pfaffenwaldring 38–40  
70569 Stuttgart  
Telefon: 0711 6862-0

## Trauen

Eugen-Sänger-Straße 50  
29328 Faßberg  
Telefon: 05055 596-15

## Ulm

Albert-Einstein-Allee 11  
89069 Ulm  
Telefon: 0731 50-23080

## Weilheim

Reichenbergstraße 8  
82362 Weilheim  
Telefon: 08809 14-0

## Zittau

Schwenninger Weg 1  
02763 Zittau  
Telefon: 0711 6862-351

# Büros

## Berlin

Deutsches Zentrum für  
Luft- und Raumfahrt  
DLR-Repräsentanz  
Markgrafenstraße 37  
10117 Berlin  
Telefon: 030 67055-470

## Düsseldorf

DLR Projektträger  
Neuer Zollhof 3  
40221 Düsseldorf

## Brüssel

Centre Aérospatial Allemand  
Bureau de Bruxelles  
Rue du Trône 98  
1050 Bruxelles, Belgium  
Téléphone: +32 2 50008-41

## Paris

Centre Aérospatial Allemand  
Bureau de Paris  
17, Avenue de Saxe  
75007 Paris, France  
Téléphone: +33 1 421994-26

## Tokio

DLR Tokyo Office  
Sanbancho KS Bldg. 5 Floor  
Sanbancho 2–4  
Chiyoda-ku  
102-0075 Tokyo, Japan  
Telephone: +81 3 5276-8129

## Washington, D.C.

German Aerospace Center – DLR  
Washington Office  
1130 Connecticut Ave  
20036 Washington D.C., USA  
Telephone: +1 202 785-4411